

Kind - vorher, nachher, zwischendrin?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 15. Juni 2014 16:18

Was ist eigentlich mit deinem Mann / Freund? Arbeitet er oder ist er auch Student? Hat er ein eigenes Einkommen oder lebt ihr beide von Bafög / Studentenjobs / den Eltern?

Ein geregeltes Familieneinkommen sollte es ja schon auch geben.

Du bist jetzt 25 und hast noch 2 Jahre zu studieren. Nehmen wir mal an, du würdest jetzt zeitnah schwanger. Dann hast du also nur noch 1 Jahr Studium vor dir bei der Geburt. Wahrscheinlich der schwierigste Teil, da Abschlussprüfungen? Eine Überlegung wäre es, noch ein Jahr zu warten mit dem "Üben", um dann vielleicht im letzten Semester schwanger zu sein und kurz nach den Prüfungen zu entbinden. Denn sich mit Säugling auf ein Staatsexamen vorzubereiten kannst du vergessen.

Mit nur einem Jahr Verzögerung hättest du also zumindest dann schon mal den ersten Abschnitt deiner Ausbildung abgehakt.

Wenn du vorhast, 3 Jahre zu Hause zu bleiben, dein Kind also nicht in die Krippe zu geben, wirst du wohl auch kein Vollzeit-Studium "nebenher" schaffen. Ob es jetzt besser ist, 6 Semester "ein bisschen" zu studieren oder lieber 2 Semester Vollgas zu geben, sei mal dahingestellt. Ersterer Fall ist mit Sicherheit stressiger, weil du für jedes Seminar, für jede Stunde Hausarbeit schreiben etc. immer einen Babysitter brauchst. Dein Mann scheint ja tagsüber nicht zur Verfügung zu stehen, sonst wäre das Ref ja kein Problem und du würdest nicht die Überlegungen bzgl. Krippe vs. 3 Jahre Elternzeit anstellen..

Oder meinst du, dein Mann / Freund kann einen Großteil der Betreuung mit übernehmen?